



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 96

Datum: 13. Dezember 2024

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt **Erfolgreiche Gesundheitsförderung in der Kommune gestalten**

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. setzt sich für die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit ein und unterstützt die Gesundheitsförderung insbesondere bei vulnerablen Zielgruppen. Menschen, die von Armut oder anderen schwierigen Lebensbedingungen betroffen sind, haben oft eine kürzere Lebenserwartung im Vergleich zu denen mit besseren sozialen Rahmenbedingungen.

Um die Qualität von Angeboten und Projekten der Gesundheitsförderung in Lebenswelten zu sichern, wurden die zwölf Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung entwickelt. Dabei spielen die Kriterien Zielgruppenbezug, Empowerment, Partizipation, Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement eine zentrale Rolle. Sie bilden die Grundlage dafür, was als gute Gesundheitsförderung gilt, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit. Diese Kriterien unterstützen Institutionen, Verbände und Fachkräfte dabei, ihre Angebote gezielt auf die Bedürfnisse der Zielgruppen auszurichten und nachhaltig zu verbessern. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und helfen, klare Ziele zu setzen, Maßnahmen zu reflektieren und innovative Ansätze zu entwickeln.

Die KGC qualifiziert regelmäßig kommunale Akteur*innen und Multiplikator*innen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, um die Anwendung der Kriterien guter Praxis zu unterstützen und deren Umsetzung in der Praxis zu erleichtern. Diese Fortbildungsangebote umfassen sowohl Basisqualifizierungen als auch vertiefende Schulungen zu einzelnen Kriterien. Praxisbeispiele und der kollegiale Austausch stehen dabei im Mittelpunkt, um voneinander zu lernen und die Maßnahmen der Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene voranzubringen.

Am 5. Dezember 2024 fand beispielsweise die kostenfreie Online-Fortbildung „Lernwerkstatt Good Practice – Grundlagen der Kriterien guter Praxis“ statt. Dabei konnten Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen erfahren, wie die Kriterien dazu beitragen, eigene Projekte zu reflektieren und erfolgreich zu gestalten. In diesem Jahr wurden insgesamt drei Lernwerkstätten durchgeführt: Eine Basislernwerkstatt in Präsenz sowie zwei vertiefende digitale Formate, die sich auf die Kriterien, Empowerment und Qualitätsmanagement konzentrierten. Diese regelmäßigen Angebote tragen dazu bei, die Prozesse der Gesundheitsförderung nachhaltig zu unterstützen.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Nina Brugger, LVG, Telefon 0391/288 683-0

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
Sachsen-Anhalt



Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.